

# LEHRPLAN

für

## dreiclassige Volksschulen.

(Veröffentlicht auf Grund des hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 18. Mai 1874, Z. 6549 durch Verordnung des k. k. Landes-schulrathes für Krain vom 19. Dezember 1874, Z. 2764.)



LAIBACH.

Druck von Klein & Kovac (Eger's Buchdruckerei).

1875.



## I. Gruppierung der Schüler.

*In dreiclassigen Volksschulen zerfällt jede Classe in zwei Abtheilungen, und zwar umfasst:*

*die 1. Classe 1. Abtheilung das 1. Schuljahr,*

*2. „ „ 2. Schuljahr,*

*die 2. Classe 1. Abtheilung das 3. Schuljahr,*

*2. „ „ 4. Schuljahr.*

*die 3. Classe 1. Abtheilung das 5. (in Städten und Märkten das 5. und 6.) Schuljahr,*

*2. „ „ 6. (in Städten und Märkten das 7. und 8.) Schuljahr.*

## 2. Stundenausmass.

Unterrichtsgegenstände	Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Anmerkung.
	1. Abt.	2. Abt.	1. Abt.	2. Abt.	1. Abt.	2. Abt.	
	1. Schlj.	2. Schlj.	3. Schlj.	4. Schlj.	5. event. 5. u. 6. Schlj.	6. event. 7. u. 8. Schlj.	
Religion	1	1	2	2	2	2	
Sprachunterricht	12	12	10	10	10	10	
Rechnen	4	4	4	4	4	4	
Naturkunde	—	—	1	1	2	2	
Erdkunde und Geschichte	—	—	1	1	2	2	
Schreiben	—	2	2	2	1	1	
Zeichnen u. geom. Formenlehre	—	$\frac{2}{2}$	1	1	2*	2*	*) für Mädchen 1 Stunde
Gesang	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	
Turnen	—	$\frac{2}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{3}{2}$	
Weibliche Handarbeiten	—	—	2	2	3	3	
Wöchentliche Stundenzahl für Knaben	18	22	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	
Wöchentliche Stundenzahl für Mädchen	18	22	25 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	

Bei Hinzutritt der zweiten Landessprache in die Reihe der obligaten Lehrgegenstände ist die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für den Sprachunterricht in jeder Abtheilung der ersten Classe um 1, und in jeder Abtheilung der zweiten und dritten Classe um 2 Stunden zu vermehren, und sind der zweiten Landessprache in jeder Abtheilung der ersten und zweiten Classe 6 und in jeder Abtheilung der dritten Classe 7 wöchentliche Unterrichtsstunden zuzuweisen.

## 3. Bestimmung bezüglich des Gebrauches von Lehrbüchern für Realien.

An dreiclassigen Volksschulen ist die Verwendung von besonderen Lehrbüchern für Realien nicht gestattet.



## I. Religionslehre.

Die Vertheilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Jahrescourse wird nach §. 5 des Reichsvolksschulgesetzes von den Kirchenbehörden (Vorständen der israelitischen Cultusgemeinden) festgestellt.

## II. Sprachunterricht.

### A. Muttersprache.

**Ziel:** Klares Verständniss der Mittheilungen anderer in der Muttersprache; Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich richtig und fliegend auszudrücken; Fertigkeit im ausdrucksvollen Lesen des Gedruckten und Geschriebenen.

#### *Erste Classe.*

##### **Erste Abtheilung.**

###### *(1. Schuljahr.)*

**Lesen und Sprachübungen.** Vorbereitende Sprach- und Anschauungsübungen anknüpfend an Gegenstände aus der Umgebung des Kindes; Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift; langsames, lautrichtiges Lesen mit Beachtung der Silbentrennung; Besprechung des Lesestoffes. Planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche. Memoriren passender Musterstücke in gebundener Rede.

##### **Zweite Abtheilung.**

###### *(2. Schuljahr.)*

*a)* **Lesen.** Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sacherläuterungen; Wiedergabe des Gelesenen nach gestellten Fragen; Anschauungsübungen; Memoriren von passenden Musterstücken.

*b)* **Sprachübungen.** Orthographische Übungen mit besonderer Rücksicht auf Dehnung, Schärfung, Silbentrennung und Grossschreibung; der reine einfache Satz; Kenntniss des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes; die drei Hauptzeiten. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche.

#### *Zweite Classe.*

##### **Erste Abtheilung.**

###### *(3. Schuljahr.)*

*a)* **Lesen.** Wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerten Anforderungen.

*b)* **Sprachübungen.** Fortgesetzte orthographische Übungen wie auf der vorigen Stufe; der erweiterte einfache Satz; Fortsetzung der Formenlehre; Wortbildung; Rection der Verhältnisswörter. Schriftliche Übungen wie auf der vorigen Stufe.

##### **Zweite Abtheilung.**

###### *(4. Schuljahr.)*

*a)* **Lesen.** Geläufiges und sinnrichtiges Lesen. Wort- und Sacherläuterungen; Wiedergabe des Gelesenen; Übung in der Mannichfaltigkeit des Ausdrucks. Memoriren.



b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; der erweiterte einfache Satz; Fortsetzung und Ergänzung der Formenlehre; Wortbildung; Rection des Zeit-, Eigenschafts- und Verhältnisswortes. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes schriftliche Wiedergabe kurzer Lesestücke; einfache Briefe.

### *Dritte Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

a) Lesen. Wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerter Anforderung.

b) Sprachübungen. Fortgesetzte orthographische Übungen; der zusammengesetzte Satz; Fortsetzung der Wortbildungslehre; Wortfamilien; Fortsetzung der Rectionslehre. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes: Erzählungen, Beschreibungen, Briefe und einfache Geschäftsaufsätze.

#### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und ausdrucksvolles Lesen der Druck- und Handschrift; Angabe des Inhaltes und Gedankenganges der Lesestücke; Wort- und Sacherläuterungen. Memoriren passender Musterstücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; der zusammengesetzte Satz; Satzzeichnung; Zusammenfassung und Ergänzung des gesammten Lehrstoffes. Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes: Kürzung und Erweiterung prosaischer und Umschreibung poetischer Lesestücke nach gegebenen Anhaltspunkten, Briefe und Geschäftsaufsätze.

### **B. Zweite Landessprache \*).**

Ziel: Geläufiges, sicheres und richtig betontes Lesen des Gedruckten und Geschriebenen; Kenntniss der Formen- und Satzlehre; Sicherheit und grammatische Correctheit in Handhabung der zweiten Landessprache; Fertigkeit im Übersetzen aus derselben und in dieselbe.

### *Erste Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(1. Schuljahr.)

Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift; lang-sames lautrichtiges Lesen mit Beachtung der Silbentrennung.

#### **Zweite Abtheilung.**

(2. Schuljahr.)

a) Lesen. Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sacherläuterungen; Übersetzen einfacher Sätze in die Muttersprache; Memoriren von Wörtern und einfachen Sätzen.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit Rücksicht auf Dehnung und Schärfung; der reine einfache Satz; Kenntniss des Haupt-, Eigenschafts- und

---

\*) Bei Hinzutritt des Unterrichtes in der zweiten Landessprache ist an dem Grundsatz festzuhalten, dass dieser Unterricht in der ersten Abtheilung der 1. Classe erst dann zu beginnen hat, wenn die Schüler im Lesen und Schreiben der Muttersprache einen sichern Grund gelegt haben. Mit dem Beginne des Lesens in der zweiten Landessprache sollen aber auch beim Anschauungsunterrichte von allen Gegenständen, die derselbe behandelt, die Namen nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in der zweiten Landessprache den Schülern beigebracht werden.



Zeitwortes; Geschlecht und Zahl der Hauptwörter; Abwandlung der Hilfszeitwörter der Zeit in den drei Hauptzeiten der anzeigenden Art.

Planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche.

### *Zweite Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(3. Schuljahr.)

a) Lesen. Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sacherläuterungen; Übersetzen von Sätzen und kleinen Lesestücken in die Muttersprache, Memoriren wie auf der vorigen Stufe.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit besonderer Rücksicht auf Dehnung und Schärfung, Silbentrennung und Grossschreibung; der reine einfache Satz; Kenntnis des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes; Geschlecht, Zahl und Fallbiegung der Hauptwörter; die drei Hauptzeiten in der anzeigenden Art (thätig); Abwandlung der Hilfszeitwörter der Zeit in der anzeigenden Art.

Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche.

#### **Zweite Abtheilung.**

(4. Schuljahr.)

a) Lesen. Wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerten Anforderungen; dazu: Memoriren kleiner Lesestücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; Wiederholung des einfachen Satzes; der erweiterte einfache Satz; Fortsetzung der Formenlehre mit besonderer Rücksicht auf die Biegung des Hauptwortes und die Abwandlung des regelmässigen Zeitwortes in der thätigen Form; Wortbildung; Rection der Verhältniswörter.

Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes Übersetzen kleiner Lesestücke in die Muttersprache.

### *Dritte Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

a) Lesen. Geläufiges und lautrichtiges Lesen verbunden mit Wort- und Sacherläuterungen; Übersetzen des Gelesenen in die Muttersprache und Wiedergabe des Gelesenen. Memoriren passender Musterstücke.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen mit Berücksichtigung des Fremdwortes; Fortsetzung und Ergänzung der Formenlehre und der Lehre vom erweiterten Satze; der zusammengezogene Satz; Rection des Zeit-, Eigenschafts- und Verhältniswortes; Wortbildung.

Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes: leichte Beschreibungen, Briefe und einfache Geschäftsaufsätze.

#### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

a) Lesen. Wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerten Anforderungen.

b) Sprachübungen. Orthographische Übungen; der zusammengesetzte Satz; Satzzeichnung; das Bindewort; Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes; Wortfamilien.

Neben der schriftlichen Behandlung des grammatischen Stoffes: Erzählungen, Beschreibungen, Briefe und Geschäftsaufsätze.



### III. Rechnen.

Ziel: Sicherheit und Fertigkeit in der mündlichen und schriftlichen Lösung praktischer Rechnungsaufgaben.

#### *Erste Classe.*

##### **Erste Abtheilung.**

(1. Schuljahr.)

Die 4 Grundoperationen im Zahlenraum von 1—20 mündlich und schriftlich. Münzen, Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Zehntheilung beruht. Die schriftlichen Übungen sollen nach Form und Stufengang mit dem mündlichen Rechnen übereinstimmen.

##### **Zweite Abtheilung.**

(2. Schuljahr.)

Die 4 Grundoperationen im Zahlenraum von 1—100 mündlich und schriftlich. Münzen, Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Hunderthteilung beruht. Elemente des Bruchrechnens.

#### *Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Die Erweiterung des Zahlenraumes bis 1000 und bis zu den Tausendteilen. Die 4 Grundoperationen mit ganzen Zahlen und Decimalen. Schlussrechnungen. Mündliches Rechnen.

#### *Dritte Classe.*

(5.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und mit Decimalstellen. Rechnen mit mehrnamigen Zahlen. Rechnen mit häufiger vorkommenden gemeinen Brüchen. Je nach den Ortsverhältnissen und den künftigen Berufsarten der Schüler sollen landwirtschaftliche und gewerbliche, für Mädchen Haushaltungs-Rechnungen besondere Berücksichtigung finden.

### IV. Realien.

#### **A. Naturgeschichte.**

Ziel: Den Schülern Sinn und Liebe für die Natur einzuflößen, sie mit den verbreitetsten Naturkörpern bekannt zu machen und über den menschlichen Körper und dessen Pflege zu belehren.

#### *Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Naturgeschichtliche Individuen werden auf Grund der Anschauung und mit Benützung des Lesebuches behandelt. Belehrung über den Schutz der Thiere und Pflanzungen.



*Dritte Classe.*

(5.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Nach Wiederholung der bereits betrachteten Naturkörper werden die vorzüglichsten Vertreter der wichtigsten Gruppen aus den drei Naturreichen, insbesondere jene Naturkörper, welche durch Nutzen oder Schaden, durch verbreitete Anwendung in der Hauswirtschaft, in Gewerben und Künsten oder durch ihre bedeutende Stelle im Haushalt der Natur hervorragen, besonders berücksichtigt.

Belehrungen über den menschlichen Körper; das Wichtigste aus der Gesundheitslehre.

**B. Naturlehre.**

Ziel: Kenntniss der wichtigsten und einfachsten physikalischen und chemischen Veränderungen mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Lebens und auf die Erscheinungen in der Natur.

*Dritte Classe.*

**Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Mit Hilfe von Anschauungsmitteln und mit Benützung des Lesebuches werden den Schülern im 7. und 8. Schuljahre, eventuell im 6. Schuljahre die einfachsten physikalischen und chemischen Veränderungen zum Verständnis gebracht, wobei auf die Erwerbs- und Ortsverhältnisse und bei den Mädchen auf die Bedürfnisse der Haushaltung Rücksicht zu nehmen ist.

**C. Erdkunde.**

Ziel: Kenntniss der Heimat und des Vaterlandes; übersichtliche Kenntniss Europa's und der ganzen Erde.

*Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Heimatkunde, ausgehend vom Schulorte; Feststellung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe.

*Dritte Classe.*

**Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

Die österreichisch-ungarische Monarchie; — die Producte ihrer Länder, sowie Gewerbe und Verkehr, Lebensweise und Sitten der Bewohner sind entsprechend zu berücksichtigen.

**Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Die Erde als Weltkörper; allgemeine Gliederung der Erdoberfläche; Übersicht von Europa; — Zusammenfassung und Ergänzung des auf Österreich bezüglichen Lehrstoffes.



## D. Geschichte.

Ziel: Der Unterricht in der Geschichte soll eine allgemeine Würdigung derjenigen Personen und Begebenheiten anbahnen, welche in hervorragender Weise zur Entwicklung der Menschheit im allgemeinen und der des Vaterlandes im besondern beigetragen haben; zugleich soll dieser Unterricht Charakterbildung und Vaterlandsliebe der Schüler fördern.

### *Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Sagen der Heimat; Erzählungen aus der österreichischen Geschichte; die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen des Mittelalters.

### *Dritte Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

Bilder aus der österreichischen Geschichte in chronologischer Folge. Erzählungen aus der allgemeinen Geschichte, soweit dieselbe mit der österreichischen Geschichte im Zusammenhange steht und Personen und Ereignisse behandelt, welche für die Entwicklung der Menschheit im allgemeinen bedeutungsvoll waren, sind passend einzureihen.

#### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Zusammenfassung und Erweiterung des ganzen Lehrstoffes, namentlich mit Bezug auf die österreichische Geschichte. Pflichten und Rechte der Staatsbürger.

## V. Schreiben.

Ziel: Aneignung einer deutlichen und gefälligen Schrift.

### *Erste Classe.*

(1. und 2. Schuljahr.)

Schreiben in Verbindung mit dem Sprachunterrichte. — Die kleinen und grossen Buchstaben in genetischer Folge. Schreiben von arabischen Ziffern.

### *Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Nachschreiben des auf der Schultafel Vorgeschriebenen; — Schreiben von arabischen und römischen Ziffern.

### *Dritte Classe.*

#### **Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

Vervollkommnung der Schrift.

#### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Fortgesetzte Übungen mit gesteigerten Forderungen.



## VI. Zeichnen und geometrische Formenlehre.

### A. Zeichnen.

Ziel: Befähigung der Schüler zur richtigen Auffassung geometrischer Formen, Übung des Augenmasses und des Darstellungsvermögens, angewandt auf einfache Gegenstände, wie sie das Leben bietet.

#### *Erste Classe.*

(1. und 2. Schuljahr.)

Auf dieser Stufe bilden die dem Zeichnen und Schreiben gemeinsamen Vorübungen zur Erreichung eines gewissen Grades von Handfertigkeit den Unterrichtsstoff. Diesen Übungen folgen Nachbildungen leichter, dem Sachunterrichte entnommener Gegenstände.

#### *Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Übungen im Zeichnen verschiedener Formen, denen die gerade Linie, der Winkel, das Dreieck und das Viereck zu Grunde liegen. Anwendung dieser Formen auf Gebilde einfachster Art.

#### *Dritte Classe.*

(5. bis 8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Freihandzeichnen, namentlich im Anschlusse an die geometrische Formenlehre (hauptsächlich nach Vorzeichnungen an der Schultafel). Combinationen gerad- und krummliniger Figuren mit Berücksichtigung regelmässiger Polygone und des Kreises, Dictat- und Gedächtniszeichnen. — Bei Mädchen ist das Zeichnen mit besonderer Rücksicht auf die weiblichen Handarbeiten zu betreiben.

### B. Geometrische Formenlehre.

Ziel: Kenntnis der wichtigsten geometrischen Körper und ihrer Begrenzung; die Fähigkeit, Flächen und Körper im gewöhnlichen Leben zu messen und zu berechnen.

#### *Dritte Classe.*

##### **Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

Vom Würfel ausgehend werden die einfachsten eckigen und runden Körper betrachtet, und dadurch wird die Kenntnis der verschiedenen Flächen, Winkel und Linien vermittelt.

##### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Berechnung von Flächen und Körpern nach Umfang und Inhalt.

## VII. Gesang.

Ziel: Weckung und Bildung des Tonsinnes, Veredelung des Gemüthes und Belebung des patriotischen Gefühls. Befähigung der Schüler zum Vortrage einfacher Lieder mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes.



*Erste Classe.*

(1. und 2. Schuljahr.)

Gehör- und Stimmübungen. Unterscheiden von Tönen (hoch und tief, — lang und kurz, — stark und schwach). Einübung einfacher Liedchen in einem den Altersstufen entsprechenden Tonumfange nach dem Gehör.

*Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Fortgesetzte Übung. Kenntniss der Noten.

*Dritte Classe.*

(5.—8. Schuljahr, eventuell 5. und 6. Schuljahr.)

Einübung von Liedern auf Grundlage des Notensystems.

**VIII. Turnen. \*)**

Ziel: Kraft, Gewandtheit und Sicherheit, Ordnungssinn und Selbstvertrauen zu fördern, die Frische des Geistes und des Körpers zu erhalten.

*Erste Classe.*

**Zweite Abtheilung.**

(2. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Durchbildung der Reihe; Richtung, Fühlung, Stellungswechsel durch  $\frac{1}{4}$  Drehung, Auflösen, Wiederherstellen. Ziehen auf verschiedenen Ganglinien. Bildung eines 3—4 gliedrigen Reihenkörpers, Anwendung der Übungen der Reihe auf denselben.

Freiübungen. (An Ort in offener Aufstellung.) Ausgangsstellung mit geschlossenen Füßen. Einfache Bewegungen der Glieder und Gelenke im Stehen; Hüpfen auf beiden Füßen.

Spiele. Ortsübliche und sonst einfache Bewegungsspiele.

*Zweite Classe.*

(3. und 4. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Einübung der einzelnen Glieder des Reihenkörpers, wie im Vorjahre der Reihe; Gehen und Laufen im Tact und mit Gleichtritt; Windungen, Vorziehen der Reihen, Oeffnen und Schliessen je nach einer Richtung.

Freiübungen. Erweiterung der Übungen mit erhöhter Forderung nach Dauer und Mass; Verbindungen mit Armhebben oder übereinstimmenden Armthätigkeiten; Schritarten bis Schrittwechselgang; Beindrehen; Hüpfen: a) in Schrittstellungen, b) auf 1 Bein, c) in \* tiefer Hockstellung; Rumpfdrehen, Rumpfwippen; Ausführung zum Theil auch von Ort.

Langes Schwungseil. Durchlaufen; Hüpfen am Ort; Springen über das ruhig gehaltene Seil.

Wagrechte Leitern†). Hangstehen; Streckhang und -Hangeln mit Rist-, Speich- oder gemischtem Griffe; \* Beimbewegungen.

Spiele.

*Dritte Classe.*

**Erste Abtheilung.**

(5. und 6. Schuljahr, eventuell 5. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Bestimmtes Hervorheben der Einrichtungsverhältnisse; die Übungen der Reihen auch mit Rotten; Bildung kleiner Reihen durch Reihun-

\*) Die mit Sternchen bezeichneten Übungen oder Geräthe sind beim Mächenturnen ausgeschlossen.

† Eignet sich nur für die zweite Abtheilung.



gen 1. Ordnung; Fortbewegung in zusammengesetzteren Bahnen; Drehen bis zur  $\frac{1}{2}$  Drehung.

Freiübungen. Schrittararten bis Wiegelauf; Fuss- und Kniewippen <sup>1)</sup> in verschiedenen Formen; Hüpfen in und zu verschiedenen Stellungen; Rumpfbeugen schräge und rückwärts; Rumpfschwenken, Armübungen; Dauerlauf bis 3 Minuten.

\* Liegestütz. Vorlings.

Stabübungen.

Langes Schwungseil (für Mädchen auch kurzes Seil). Hüpfen mit Drehungen auf 1 Bein. Überspringen des geschwungenen Seiles.

Freispringen. Nur geradeaus ohne Zuordnung von Beinhätigkeiten zu mässiger Weite und Höhe.

Schwebebaum. Aufsteigen und Abspringen; Gehen in verschiedenen Richtungen.

Senkrechte Leitern. Steigen vorlings.

Schräge Leitern. Auf der oberen Seite: Steigen vorlings, rücklings.

Stangengerüst. \* Kletterschluss; \* Schlusswechsel; \* Klettern an 1 Stange.

Turnspiele.

### *Dritte Classe.*

#### **Zweite Abtheilung.**

(7. und 8. Schuljahr, eventuell 6. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Reihungen 2. Ordnung; Schwenken um einen Flügel und um die Mitte; Oeffnen und Schliessen aus und zu der Mitte.

Freiübungen. Schrittwechsel; Schottisch-Hüpfen <sup>2)</sup>; Hüpfen auf einem Bein mit Drehungen und Beinhalten <sup>3)</sup>; Wechsel von Gang- und Laufarten und Richtungen; Rumpfkreisen; passende Verbindungen. Dauerlauf bis 5 Minuten.

\* Liegestütz. Rücklings und seitlings.

Stabübungen.

Langes Schwungseil (für Mädchen auch kurzes Seil). Hüpfen in \* tiefer Hockstellung, Einlaufen und Ausspringen oder umgekehrt.

Freispringen. Mit versuchsweisem Doppelspreizen, mit  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{2}$  Drehung beim Nachsprunge.

Schwebebaum. Zuordnung von \* Beinhätigkeiten; \* Schwebekampf.

Senkrechte Leiter. Steigen rücklings.

Schräge Leitern. An der untern Seite \* Steigen vorlings.

Stangengerüst. Hang an 2 Stangen; \* Klettern mit Schlusswechsel; \* mit Umkreisen, \* Wanderklettern, \* Klettern an 2 Stangen.

Barren. Stütz- und Innensitz hinter der Hand im Wechsel mit Stand und Stütz, auch mit Fortbewegung rückwärts; Stütz- und \* Beinhätigkeiten; \* Aussensitze vor der Hand, auch mit Fortbewegung vorwärts, Schwingen <sup>4)</sup> fortgesetzt.

Turnspiele.

### **IX. Weibliche Handarbeiten.**

Ziel: Dieser Unterricht soll die Schülerinnen in den Stand setzen, die im gewöhnlichen häuslichen Leben vorkommenden weiblichen Handarbeiten zu besorgen.

<sup>1)</sup> Nicht bis zur tiefen Hockstellung, in Seitgrätschstellung von nicht mehr als  $\frac{1}{2}$  Schritt.

Anmerkung für Mädchen.

<sup>2)</sup> Einschaltung von Schleif- und Schlagtritten. Verwendung von Handklappen.

<sup>3)</sup> Fersen-, Knieheben und Hochspreitzen fällt weg.

<sup>4)</sup> Nicht über Holmhöhe.



Lehrstoff: Häkeln und Stricken. An- und Einstricken der Strümpfe. Stopfen der Strümpfe, Merken, Nähen. Ausbessern der Wäsche. Zuschneiden von Wäschstücken.

Den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten begleiten stets Belehrungen über die zu verwendenden Stoffe nach Art, Güte und Bezugsquellen.

## X. Haushaltungskunde.

Diesem Lehrgegenstande werden besondere Lehrstunden nicht zugewiesen; bei dem Unterrichte in den einschlägigen Gegenständen wird auf die Bedürfnisse des Haushaltes stets Rücksicht genommen.

Drille Classe.

### Erste Abtheilung.

(1 und 2. Schuljahr, eventuell 3. Schuljahr.)

Ordnungsübungen. Reibungen? Ordnung? Schwenken um einen Hügel und um die Mitte; Öffnen und Schließen; An- und Abnehmen der Mütze. Freibewegungen. Schrittwechsel; Schrittwechsel-Hüpfen? Hüpfen auf einem Bein mit Drehungen und Beinhalten? Wechsel von Gang- und Laufarten und Hüpfen; Hantelkreisen; passende Verbindungen. Danach bis 3 Minuten. \* Leichteste Hüpfen und Reibungen. \* Schrittwechsel. \* Hüpfen in \* tieferem Schrittwechsel (für Mädchen nach kurzes Seil). Hüpfen in \* tieferer Hockstellung. Einlaufen und Auslaufen oder umgekehrt. Freibewegungen. Mit verschieblichem Doppelsprossen, mit  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{2}$  Drehung beim Nachsprunge. Schwebebalken. Ordnung von \* Beinhalten; \* Schwebekampfe. Schrittwechsel. Stehen hüftlang. \* Leichteste Hüpfen. An der einen Seite \* Steigen vorwärts. Schrittwechsel. Hand an 2 Sekunden. Hüpfen mit Schrittwechsel; \* mit Umrufen. \* Wankstellen. \* Kriechen an 2 Stellen. \* Barren. Stütz- und Innenstütz hinter der Hand im Wechsel mit Stand und Stütz, auch mit Fortbewegung rückwärts; Stütz- und \* Beinhalten; \* Ausweichen vor der Hand, auch mit Fortbewegung vorwärts, Schwingen) fortgesetzt. Turnspiele.

### IX. Weibliche Handarbeiten.

Ziel: Dieser Unterricht soll die Schülerinnen in den Stand setzen, die im gewöhnlichen häuslichen Leben vorkommenden weiblichen Handarbeiten zu besorgen.

- (\*) Nicht bis zur tiefen Hockstellung in Seitwärtschaltung von nicht mehr als 1 Schritt.
- (\*) Anmerkung für Mädchen.
- (\*) Einhaltung von Schließ- und Schließarten. Verwendung von Handklappen.
- (\*) Fersen- Kniebeugen und Hockstellungen. Letztere weggelassen.
- (\*) Nicht über Holmböhe.